

Vorwort

Demokratie, Vielfalt und Toleranz stehen während der Projekttage im Mittelpunkt des Schullebens. Unter verschiedensten Fragestellungen haben sich die Schülerinnen und Schüler mit der Thematik auseinandergesetzt. Die Ergebnisse der einzelnen Projektgruppen werden am 17.10.2013 in Form von Audio- und Videoprodukten sowie Ausstellungen im Hauptgebäude vorgestellt und diskutiert. Also - *Kommt in die Gänge!*

Markus Herber
(Ansprechpartner)

Agieren und Erleben

Parcours für Krankenfahrstühle

Auf einem speziellen Parcours können mit einem Krankenfahrstuhl Hindernisse bewältigt werden, die für Menschen mit Körperbehinderung alltäglich sind. Ziel ist es sich selbst in die Lebenssituation von Menschen mit körperlicher Behinderung zu versetzen.

Ort: Raum 432

Zeit: 8:15 Uhr, 09:20 Uhr, 10:05 Uhr, 11:10 Uhr und 11:55 Uhr

Der Sehbehinderte in der Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in konkreten Alltagssituationen, was es heißt, mit einer Sehbehinderung oder auch mit Sehbehinderten zu leben. Mit speziellen Brillen können unterschiedliche Grade von Sehbehinderungen bis hin zur vollständigen Erblindung simuliert und in selbst gewählten Alltagssituationen erlebbar gemacht werden.

Ort: Raum 431, 433 und 436

Zeit: 13:00 Uhr und 13:45 Uhr

Blindencafe

In einem Blindencafe kann man erfahren, wie es ist, z.B. sich sein Frühstück als Sehbehinderter oder Blinder selbst zuzubereiten.

Ort: Raum 140 und 141

Zeit: 8:15 Uhr, 09:20 Uhr, 10:05 Uhr, 11:10 Uhr und 11:55 Uhr

Umgang mit Behinderung und Behinderten

– Sehbehinderung und Sprachbehinderung –

„Mensch Ärger dich nicht“ – blind spielen? Wie lesen Blinde? Diese Erfahrungen können hier gemacht werden. Des Weiteren werden Erfahrungen mit softwarebasierten Therapiemaßnahmen für Aphasiepatienten vorgestellt.

Ort: Raum 437

Zeit: 8:15 Uhr, 09:20 Uhr, 10:05 Uhr, 11:10 Uhr und 11:55 Uhr

Ort: Raum 419

Zeit: 9:20 Uhr bis 12:40 Uhr

Rassismus weg kicken

Die in drei Modulen; „Rassismus“, „Interkulturelles Lernen“ und „Gewaltprävention/Zivilcourage“; des Fanprojektes gemachten Erfahrungen wurden bei der Planung, Organisation und der Durchführung eines kooperativen Fußballturniers durch die Schülerinnen und Schüler umgesetzt.

Ort: Sporthalle 4 – 6

Zeit: 10:00 Uhr bis 13:45 Uhr

Buttons gegen Rechts

Die Schülerinnen und Schüler besuchten das BVB-Fanprojekt zum Thema: „Interkulturelles Lernen“. Des Weiteren erstellen sie Buttons gegen „Rechts“ und für Demokratie, Vielfalt und Toleranz.

Ort: Raum 135

Zeit: 8:15 Uhr, 09:20 Uhr, 10:05 Uhr, 11:10 Uhr und 11:55 Uhr

Film- und Audiopräsentationen

Gesellschaft und Behinderung

Filmvorführung, Präsentationen und Diskussionen mit Schüler- / Besuchergruppen evtl. Thematisierung der Euthanasie im Dritten Reich.

Ort: Raum 434

Zeit: 8:15 Uhr, 09:20 Uhr, 10:05 Uhr, 11:10 Uhr, 11:55 Uhr und 13:00 Uhr

Die Wewelsburg

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit markanten Beispielen für Symbole im Zusammenhang mit dem Dritten Reich und der Gegenwart auseinander. Die Wewelsburg in ihrer markanten Form der Dreiecksburg dient als ein Beispiel. Die Relevanz der Symbole für die Gegenwart und die Wahrnehmung der alltäglichen Umgebung stehen dabei im Vordergrund. In einem dokumentarischen Film werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Ort: Raum 117

Zeit: 8:15 Uhr, 11:10 Uhr und 13:00 Uhr

Massenmedien „machen Meinungen“ – Die Filme von Leni Riefenstahl

Die Schülerinnen und Schüler analysieren typische kameratechnische Stilmittel Leni Riefenstahl und stellen diese nach. Zum Vergleich wurden diese mit „normalen“ Techniken (Perspektiven) ein zweites Mal aufgenommen. Im Ergebnis werden die Aufnahmen gegenübergestellt und die manipulativen Elemente herausgearbeitet und diskutiert.

Ort: Raum 315

Zeit: 9:20 Uhr 11:10 Uhr und 13:00 Uhr

Massenmedien „machen Meinungen“ – Dem Volk auf's Maul geschaut

Kabarettisten, Comedians und Satiriker „schauen dem Volk aufs Maul“ und zeigen in ihren Sketchen häufig gesellschaftspolitische Phänomene auf. Die Schülerinnen und Schüler haben die Sketche ausgewählter Kabarettisten unter der Frage analysiert, wie diese mit Rassismus und Vorurteilen umgehen. Sie erarbeiteten eigene Audioprodukte, die ihre Erkenntnisse verdeutlichen. Dies können – abhängig von den Ideen der Schülerinnen und Schüler – Collagen, Hörfunkbeiträge, „Fake-Interviews“ o.ä. sein.

Ort: Raum 315

Zeit: 10:05 Uhr, 11:55 Uhr und 13:00 Uhr

Ausstellungen

Symbole im Alltag – Drittes Reich

Markante Beispiele für Symbolhaftigkeiten bezüglich des Dritten Reiches anhand zweier Exkursionen im Dortmunder Raum wurden erkundet und auf ihre Relevanz für die Gegenwart betrachtet.

Ort: Raum 428 (Dortmunder Orte / Stolpersteine)
Raum 429 (Symbole in Dortmund)

Zeit: 8:15 Uhr bis 13:45 Uhr

Gegen Rechts – Am Anfang war das Vorurteil

Gemeinsam mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage wurden Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus und Courage untersucht. Des Weiteren mit der DGB-Jugend Dortmund: rechte Symbole, rechte Musik, rechte Strukturen, Rechte in Dortmund.

Ort: Raum 512

Zeit: 9:20 Uhr bis 13:45 Uhr

Demokratie lebt vom Mitmachen – Politik vor Ort

Zwei Tage im Zeichen der Lokalpolitik: Was kann Lokalpolitik leisten? Warum lohnt sich Engagement vor Ort? Dokumentiert wurden u.a. der Besuch im Rathaus sowie die Stadtrallye zu lokalen Akteuren.

Ort: Raum 513

Zeit: 9:20 Uhr bis 13:45 Uhr

Was ist meine Stimme wert?

Es wurde untersucht welche Auswirkungen einzelne Stimmen bei der Wahl in Dortmunder Wahlkreisen haben.

Ort: Raum 506

Zeit: 9:20 Uhr bis 14:30 Uhr

Meinungsvielfalt - Perspektivwechsel - Zivilcourage

Die SchülerInnen setzten sich in einem Polizeworkshop mit dem Thema „Zivilcourage“ auseinander, sie schärfen ihren Blick für „Medienwirklichkeit“ und erprobten manipulative Darstellungen.

Ort: Raum 509 und 510

Zeit: 9:20 Uhr bis 14:30 Uhr

Was soll ich wählen?!

Analyse von Wahlprogrammen auf die Berücksichtigung der Interessen von Jugendlichen.

Ort: Raum 516

Zeit: 9:20 Uhr bis 14:30 Uhr

Wasser ist Leben

Die Versorgung der Menschen mit Wasser bedeutet Gesundheit, Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung - Wassermangel dagegen steht für Krankheit, Armut und wirtschaftliche Fehlentwicklungen. Gewinnung und Verteilung von sowie der Umgang mit Wasser und der Schutz des Wassers als wichtigstes Lebensmittel stehen im Zentrum vielfältiger politischer und wirtschaftlicher Interessen. In der Ausstellung werden das Handeln und die Ziele aller am Wasser interessierten Gruppen mit Blick auf die Nachhaltigkeit, die Umwelt- und die Sozialverträglichkeit analysiert.

Ort: Raum 336

Zeit: 11:10 Uhr bis 14:30 Uhr

Kampf um erneuerbare Energien = Kampf der Kulturen?!

Die Energiewende führt in Deutschland zu einer Verteuerung der Energie. Neben den Folgen für die Wirtschaft besteht die Gefahr einer Zwei-Klassen-Gesellschaft bei der Energieversorgung. Dadurch bereits bestehende Konflikte werden verstärkt. Für die Nutzung erneuerbarer Energien werden Rohstoffe benötigt, die hauptsächlich in den Staaten der „Dritten Welt“ vorkommen. Dies kann zu einem Kampf um Rohstoffe führen, der die Kluft zwischen armen und reichen Ländern weiter verstärkt.

Ort: Raum 406, 407 und 408

Zeit: 11:55 Uhr bis 13:45 Uhr

Making Of

Hier kann den Filmemachern über die Schulter geschaut werden, die die Projektwoche mit der Videokamera dokumentierten und ein Making Of erstellen.

Ort: Raum 313

Zeit: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr



ROBERT-BOSCH-
BERUFSSKOLLEG

Robert-Bosch-Berufskolleg
Brüggemannstraße 29
44135 Dortmund

(0231) 50 – 23 147 - 48

Internet: www.rbb-dortmund.de

Schulleiter: OStD Klaus Manegold
Projektsprechpartner: StD Markus Herber



ROBERT-BOSCH-
BERUFSSKOLLEG



**Tage zur Förderung
von Demokratie, Vielfalt
und Toleranz**

„Kommt in die Gänge“

**Aktionskalender
am 17.10.2013**

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

